



PRESSEMITTEILUNG

15.11.2019

Ursachenforschung für untertägige Verpuffung

Nach der untertägigen Verpuffung bei der Grube Teutschenthal (GTS) am 8. November, startete umgehend die Ursachenforschung für das Ereignis. Im Anschluss an den abgeschlossenen Grubenwehreinsatz und der erfolgreichen Bewetterung des Bereichs fand eine erste Befahrung statt. Am Montag wurde offiziell eine GTS-interne Untersuchungskommission gegründet, die sich gemeinsam mit externen Gutachtern intensiv mit der Ursachenfindung auseinandersetzt. Dabei wurden im ersten Schritt eine Vielzahl von Daten erhoben, gesammelt und ausgewertet. Diese werden mit dem Landesamt für Geologie und Bergwesen (LAGB) ausgetauscht. Darüber hinaus werden seitens GTS und des LAGBs unabhängig voneinander Proben genommen, die einer gutachterlichen Bewertung zugeführt werden. Im nächsten Schritt wird Mitte nächster Woche eine erneute Grubenbefahrung durch das LAGB, die Kriminaltechnik und die GTS stattfinden, bei der der Ereignisbereich untersucht und begutachtet wird.

Bis wann die Ursachenforschung abgeschlossen sein wird, kann aktuell noch nicht abgeschätzt werden. Bis dahin wurde der Teilbereich der Grube vorübergehend gesperrt.

Der Schüttgutversatz, also der Versatz von Feststoffen, konnte am Montagnachmittag wieder in Betrieb genommen werden. Dies konnte aus mehreren Gründen erfolgen. Zum einen werden die für alle in Betrieb befindlichen Bergwerke gültigen strengen Schutz- und Sicherheitsvorschriften eingehalten. Zum anderen kommen nur Versatzbaustoffe zum Einsatz, die in Einzelzulassungsverfahren nach der bundesweit implementierten Versatzverordnung geprüft wurden. Daneben ist der Ereignisbereich räumlich von der aktuellen Versatztätigkeit getrennt.

Von den zwei verletzten Mitarbeitern, konnte ein Mitarbeiter bereits am Samstagnachmittag aus dem Krankenhaus entlassen werden. Der zweite, 44-jährige Mitarbeiter, befindet sich weiterhin in ärztlicher Behandlung. Wann er aus dem Krankenhaus entlassen werden kann, steht momentan noch nicht fest.

Zeichen: 2.381 (ohne Headline)

Ihr Ansprechpartner für eventuelle Rückfragen:

GTS Grube Teutschenthal Sicherungs GmbH & Co. KG

Marketing & Vertrieb

Fabian Reder

E-Mail: fabian.reder@grube-teutschenthal.de

Telefon: 0049 170 8031651